

Fortsetzung: Eine Spende in der Zeit der Pandemie

Dazu Roy J. Noack, Geschäftsführer des Immanuel Krankenhauses Berlin:

„Als Krankenhaus schützen wir Mitarbeitende und Patienten in der Pandemie bereits mit umfassenden Hygienemaßnahmen, laufenden Testungen und einer Impfkampagne. Wir sind sehr dankbar, mit der großzügigen Spende des Luftreinigungsgeräts nun einen weiteren wichtigen Baustein zur Vermeidung von Ansteckungen mit dem Coronavirus und anderen über die Luft übertragbaren Erkrankungen zu erhalten. Weil der Schutz für unsere häufig immungeschwächten Rheumapatienten besonders wichtig ist, setzen wir das Gerät im Warteraum der Rheumaambulanz ein.“

Das jetzt in Berlin übergebene Luftreinigungsgerät ist das erste von insgesamt 50 Anlagen, die das Familienunternehmen als Spenden für Institutionen vorgesehen hat. Inzwischen konnte sich Schüler und Lehrer der Bettina-von-Arnim-Schule im Nachbarbezirk Reinickendorf ebenfalls freuen: Die Integrierte Sekundarschule mit gymnasialer Oberstufe im Märkischen Viertel erhielt vier der rund 10.000 Euro teuren Geräte als Spende. UL